

Der Studierendenrat möge folgende Pressemitteilung beschließen:

PM zum Getränk „Freiwild“

# Die Befreiung von sexistischer Werbung

## Pressemitteilung zum Getränk "Freiwild"

Sexism sells! Darauf setzt auch der Getränkehersteller des Energy-Drinks „Freiwild“. Im Zentrum des Produktlogos steht ein stilisiertes Schwarzwaldmädels mit Bollenhut. Nur ihr Oberkörper wird gezeigt und ein knappes Korsett betont ihren tiefen Ausschnitt. Das Gesicht der Figur ist zur Seite gedreht und nach unten geneigt, sodass der Bollenhut die Augen verdeckt. Die eng am Körper anliegenden Arme und der auf den Boden gerichtete Blick impliziert die Unterwürfigkeit des abgebildeten „Black Forest Girl.“ Der Werbetext proklamiert zudem: „Die Woche war hart, die Party ist im Gange und auf träge Langeweile nimmt niemand Rücksicht. Freiwild lässt dich im Rudel überleben und nach einer Party „Walsmanns Dank“ schreien für eine erfolgreiche Nacht.“<sup>1</sup> Der weibliche Körper wird hierbei sexualisiert und objektifiziert. Das Schwarzwaldmädels wird als reine Dekoration verwendet und steht in keinem direkten Zusammenhang zum Energy-Drink. Der stilisierte Oberkörper dient lediglich als Blickfang. Der Text ist in Zusammenhang mit dem Bild sexualisiert und suggeriert auch eine Verfügbarkeit des Objektes „Frau“, während der Mann als „stolzer Jäger“ dargestellt wird.

In diversen Cafés und Mensen des Studierendenwerkes steht/stand dieses Getränk auch im Regal. Somit bietet/bot das SWFR der sexistischen Werbung der Marke eine Plattform, um sexistische Stereo- und Prototypen zu reproduzieren und aus diesen Gewinn zu machen. Dies ist selbstverständlich für ein Studierendenwerk, das sich Vielfalt auf die Fahnen schreibt, nicht zu tragen. Auch die ständige Senatskommission für Gleichstellungsfragen hat sich in der Vergangenheit gegen das Produkt ausgesprochen.

Der StuRa der Universität Freiburg fordert das Studierendenwerk Freiburg-Schwarzwald dazu auf das Getränk "Freiwild" aus ihrem Sortiment zu entfernen und somit ein Zeichen gegen Sexismus und für die Gleichbehandlung aller zu setzen. Werbung, die auf so einem offensichtlich sexistischen Konzept beruht, darf keine Plattform geboten werden.

---

<sup>1</sup> <http://blog.floriancaspar.de/wp-content/uploads/2009/09/freiwild-energy.jpg>, 06.12.2015